

# Naruto Uzumaki- Die Legende eines Helden

Von bigsmoke

## Kapitel 20: Zurück nach Konoha

Nach knapp einem Monat war ich soweit. Ich konnte den Bijuu-Modus mittlerweile soweit beherrschen, dass er einige Zeit hält. „So Naruto, mehr können wir dir nicht beibringen. Du bist jetzt schon echt gut.“ fing Killer Bee an. Ich fing an zu grinsen und freute mich über das Kompliment. Das Training war hart aber es hat sich gelohnt. „Ach ja, Bee, Yugito, nehmt jeder eins meiner Hiraishin-Kunai's. Die Formel ist so umgeschrieben, solltet ihr in echter Gefahr wegen Akatsuki sein, müsst ihr nur ein bisschen eures Bijuuachakras hineinfließen lassen. Dann kann ich euch im Kampf unterstützen.“ „Yo, so schwach sind wir auch nicht, dasx wir hilfe von dir brauchen.“ fing Bee an zu diskutieren. Ich schüttelte genervt mit dem Kopf und erklärte mich genauer. „Das weiß ich selber Bee. Aber Akatsuki greift immer in Zweier-Team's an. Mit verschiedenen Fähigkeiten. Sie sind darauf aus, uns zu fangen. Das heißt, das die auch einen Plan haben. Wahrscheinlich warten die bis ihr alleine unterwegs seit um euch zu entführen. Deswegen nehmt meine Kunai's und tragt sie immer bei euch, bitte. Ich will darüber jetzt auch nicht diskutieren. Ich weiß ja das ihr nicht schwach seit.“ Nach meiner kleinen logischen Rede knickten beide ein und nahmen die Kunai's an sich. Nachdem wir wieder an Land waren trennen sich unsere Wege. Ich lagere abends an der Grenze zwischen Blitzreich und dem Schneereich und schrieb an Jiraya.

Briefanfang:

Hey Ero-Sennin, hey Tayuya,  
hab in Kumo alles erledigt was ich wollte. Ich raste gerade an der Grenze zum Schneereich. Da ich nicht genau weiß, wo genau ihr derzeit seit, treffen wir uns in dem Gasthaus, in dem alles angefangen hat im Feuerreich. Kommt einfach da hin. Es sind jetzt knapp zweieinhalb Jahre vergangen seit unserer Trainingsreise und meinen 16 Geburtstag will ich zuhause feiern. Ach ja, ich hoffe du hast Tayuya gut behandelt.

Wir sehen uns  
Naruto

Briefende:

Ich beschwor eine meiner Postfüchse und trug ihm auf die beiden zu suchen.  
Ich hingegen baute mein Lager auf und erstellte noch einen Schattendoppelgänger

als Wache auf.

Bei Jiraya und Tayuya, zwei Tage später:

„Oi, Perverser, wann denkst du kommt die Nachricht von dem Idioten.“ „Ich weiß es nicht Tayuya. Naruto sagte ja, er müsse erst alles erledigen und dann meldet er sich.“ antwortet Jiraya ihr. „Oh man, bei ihr muss man echt aufpassen was man sagt. Ihr Temperament ist noch schlimmer wie das von Tsunade. Wenn ich es nicht besser wüsste würde ich denken Kushina steht wieder vor mir. Gruselig' ging es Jiraya durch den Kopf. „Oi, Perverser, hör auf mich so ekelhaft anzuschauen und sag mir lieber was deine ‚Informationsbeschaffung‘ dir gebracht hat.“ „Zeig mal etwas mehr Respekt, junge Dame.“ „Fuck you.“ Jiraya konnte über das Verhalten nur den Kopf schütteln, sprach aber weiter. „Meine Nachforschungen sind sehr wichtig. Außerdem um deine Frage zu beantworten. Über Orochimaru gibt es keine Info's außer das er immer noch nach Möglichkeiten sucht, Sasuke zu bekommen. Denn er muss sein Jutsu bald anwenden meines Wissens nach. Aber dafür brauch er Informationen wie er das Schutzsiegel, das Naruto Sasuke verpasst hat lösen kann. Da hat mein Informant über Akatsuki schon mehr. Die Organisation will bald aktiv werden. Aber ich denke Naruto hat dafür einen Plan.“ „Das wollte ich dich schon länger mal fragen. Wie hat der Idiot es geschafft das Mal zu entfernen?“ „Hast du schonmal was vom Uzumaki-Clan gehört.“ Tayuya überlegte kurz und sprach „Ich weiß nur das der Clan fast komplett ausgelöscht wurde. Er wurde gefürchtet wegen seiner Siegeltechniken.“ „Du hast dir deine Antwort schon fast selbst gegeben. Naruto's Mutter war eine Uzumaki. Das heißt zur Hälfte ist Naruto ein Uzumaki. Es hieß immer es gibt nichts was ein Uzumaki nicht versiegeln kann. Er hat das Talent seiner Eltern geerbt. Es liegt im Blut. Deswegen konnte er es entfernen.“ Als Jiraya endete kam der Postfuchs an. Jiraya nahm die Nachricht an und fing an zu lesen. „Was schreibt der Fucker?“ „Das wir uns in dem Gasthaus treffen, das im Feuerreich liegt, an der Grenze zum Strudelreich. Es geht ab nach Konoha.“ „Also hat der Idiot das durchbekommen, das ich ein Shinobi eures Dorfes werden darf?“ „Scheint so, denn sonst würde er es nicht sagen. Aber fragen kannst du es ihn selber. Es dauert ungefähr drei Tage vom Flussreich dahin. Also sollten wir uns beeilen.“ Sie nickte und nachdem Jiraya alle Sachen einpackte liefen sie los.

Bei Naruto:

Nach einer entspannten Nacht baute ich mein Lager ab und brach auch zu meinem Zielort auf. Wenn ich Glück hatte, war ich innerhalb von 4 Tagen da.

Am zweiten Tag meiner Rückreise:

Ich über gerade über mehre Baumkronen als ich ein interessantes Gespräch mit anhörte. „Kabuto-sama, seit ihr euch sicher das wir noch in Uzushioagakure Informationen finden. Das wurde doch komplett zerstört.“ Ich versteckte mich und lauschte unterdrückte mein Chakra und lauschte weiter. „Ich weiß das es dort noch eine Bibliothek gibt. Die Suchtrupps haben sie vielleicht nicht gefunden. Aber deswegen hat Meister Orochimaru mich ja mit geschickt. Ich werde sie schon finden. Dann kann das Gefäß für unseren Meister endlich bei unserer großen Invasion geholt werden.“ Ich hatte genug gehört. Die Schlange lernt auch nicht dazu. Aber er muss echt schon verzweifelt sein wenn er seine rechte Hand schickt. Ich erstellte noch zwei

Schattendoppelgänger die Naturchakra sammeln sollen. Danach warf ich eins meiner Kunai's vor ihre Füße teleportierte mich vor sie und fing an zu sprechen. „Meine Güte, wie oft den noch Kabuto. Ihr bekommt Sasuke nicht. Außerdem soll der geschminkte Freak seinen Scheiß selbst erledigen.“ Kabuto's Begleiter erschrak aber Kabuto blieb cool. „Naruto, was für eine Freude. Wenn ich dich besiege kann ich dich direkt zu meinem Meister bringen. Das erleichtert uns einiges. Ich verbitte mir aber das du so über ihn sprichst.“ „Ach, du verbittest es dir. Weißt du was, dass ist mir scheißegal. Du müsstest mich erstens erstmal besiegen und zweitens euren kleinen Plan werde ich auch vereiteln. Danach kannst du kleiner Sexslave zu deinem Meister gehen und ihm folgendes ausrichten. Er kann es noch so oft versuchen. Sasuke bekommt er niemals und ich werde ihn töten.“ „Ich kann dich nicht so weiter über Meister Orochimaru reden lassen. Dafür werde ich dich bestrafen.“ Oh, jetzt ist er sauer. Er ging in Angriffsstellung und formte Chakraskalpelle. Ich griff aber erstmal seinen Begleiter an und rammte seinem Begleiter ein Rasengan in den Magen. Er flog durch mehrere Bäume und blieb leblos liegen. „So Kabuto, jetzt zu uns beiden.“ Er lief auf mich zu und wollte mich mit seinen Skalpellen treffen. Ich wich aus und ging auch in die Offensive. Er konnte am Anfang alle Angriffe abwehren. Eins musste man der Schlange lassen. Seine Untergeben trainiert der echt gut. Na dann, Plan B. Ich löste einen meiner Schattendoppelgänger auf und ging in den Eremitenmodus. „Was zur Hölle, ist das?“ „Das ist der Eremitenmodus“ Ich nutzte seine Verwunderung und griff direkt wieder an. Jetzt konnte ich die Oberhand gewinnen. Ich schlug ihm mehrfach in den Magen und ins Gesicht und schleuderte in so einige Meter weit weg. Gerade als ich es mit einem Rasengan beenden wollte, verschwand er mit den Worten „Wir sehen uns wieder“. Ich löste den Modus auf und ging weiter meines Weges. Ich will nicht wissen was passiert, wenn ich zu spät ankomme.

Zwei weitere Tage später:

„Hallo Jiraya, Tayuya, alles klar bei euch?“ fragte ich direkt als ich die beiden sah. „Ja, und bei dir Gaki?“ „Alles gut, bis auf die Tatsache das ich auf dem Weg hierhin die rechte Hand der Schlange traf, gegen sie kämpfte und gewann.“ „Was, du hast gegen Kabuto gekämpft und gewonnen?“ fragte Tayuya geschockt. „Natürlich, das Sextoy vom Hebi-teme mag zwar stark sein. Aber ich war halt stärker.“ „Kabuto ist nach Orochimaru der stärkste in Otogakure.“ „Na und, trotzdem kommt der Tag an dem ich beide platt machen werde. Ach ja, Ero-Sennin. Das Sextoy hat irgendwas von einer Invasion gelabert und dass das Gefäß dann endlich Orochimaru gehört. Ich vermute er versucht nochmal gegen Konoha zu gehen um sich Sasuke zu holen und Konoha zu zerstören. Vielleicht sollten wir das so schnell wie möglich Tante Tsunade mitteilen.“ „Da hast du Recht, aber was ist mit Tayuya.“ „Was soll mit ihr sein“ „Na ja, hast du das geklärt“ „Ach so, ach ja stimmt. Danke das du mich daran erinnerst das hätte beinah vergessen zu erwähnen. Hör zu Tayuya, die vom Rat sind noch nicht ganz überzeugt. Damit Tante Tsunade und auch ich das durch bekommen das du ab sofort in Konoha leben kannst, müsstest du in einem Verhör alles erzählen, was du über die Schlange weißt. Es kann auch nicht schaden wenn Onkel Jiraya sich für dich ausspricht.“ „Das fällt dir jetzt erst ein Fucker, wie dumm bist du eigentlich? Aber in Ordnung ich stimme zu.“ Jetzt war Onkel Jiraya wieder dran. „Da ich die letzten " 2 1/2 Jahre mit Tayuya unterwegs war mach ich das gern. Aber sag mal, hast du alles erledigt was du wolltest?“ „Na ja, das meiste. Aber der Rest kann hoffentlich noch warten. Denn dafür muss ich Missionen in die verschiedenen Reiche und Dörfer annehmen in nächster

Zeit. Aber lasst uns endlich nach Hause gehen." Nachdem nun endlich alles geklärt war gingen wir also los. Nach drei Tagen sahen wir dann endlich das Tor von Konoha.

In Ootogakure:

„War die Mission erfolgreich Kabuto?" „Leider nicht, Orochimaru-sama. Unterwegs trafen wir auf Naruto Uzumaki. Während mein Begleiter sehr schnell besiegt wurde, konnte ich ihn ein wenig bekämpfen. Doch dann setzte er ein seltsames Jutsu ein. Er nannte es Eremitenmodus. Danach hatte ich keine Chance mehr." „Das ist sehr bedauerlich Kabuto, aber ich verzeihe dir ein letztes Mal. Jetzt lass mich allein..." Orochimaru fing heftig an zu husten. Kabuto eilte zu ihm gab ihm seine Medizin und verschwand direkt danach. „Ich brauche so schnell es geht einen Wirtskörper. Dann muss mein Plan eben vorgezogen werden mit Konoha's Vernichtung um mir Sasuke-kun zu holen. Am besten wenn Naruto-kun nicht im Dorf ist. Guckukucku. Konoha wird brennen.